

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 74 (1970)
Heft: 3

Artikel: Eulenspiegel
Autor: Hiltbrunner, Hermann
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-319748>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eulenspiegel

*Noch umgeben von des Winters Klammern
Wünsch ich schon mich in des nächsten Bann;
Strahlt der Mai, so flieg ich mit den Ammern
Nordwärts, bis die Sommerzeit zerrann.
Immer drängt mein Herz aus seinen Kammern
Mich durch jeden Jahreslauf voran:
Blüht das eine, leb ich schon im Andern;
Ruhen alle, bin ich schon im Wandern.*

*Hat Till Eulenspiegel närrisch Treiben
Art und Weise meines Tuns bestimmt?
Kann ich nicht im Augenblicke bleiben,
Nicht mich freun an dem, was mit mir schwimmt?
Muss ich mich dem Torensinn verschreiben,
Der die Zukunft ins Gegebne nimmt—?
Soll das Leben nicht wie Schaum vergehen,
Muss das Fernste tief im Nächsten stehen.*

Hermann Hiltbrunner.

Aus dem Band «Wenn es Abend wird», Artemis Verlag, Zürich